



Fellbacher Wohnungsbaugenossenschaft eG



2015 | **MIETERMAGAZIN**

In unserer Genossenschaft
gemeinsam LEBEN und WOHNEN.

Impressum

Herausgeber:

FEWOG
Fellbacher Wohnungsbaugenossenschaft eG
Lessingstraße 2
70734 Fellbach
Tel.: 0711 578815-0
Fax: 0711 578815-90
info@fewog.de
www.fewog.de

Vorstand: Ingolf Epple, Ulf Krech
Aufsichtsrat: Rolf Munninger (Vorsitzender)

Verantwortlich für den Inhalt:

Ulf Krech

Redaktion/Text:

Ulf Krech
Caroline Stein

Fotonachweis:

Archiv FEWOG

Satz/Gestaltung/Druck:

Team 2 Marketing GbR
www.team2marketing.de

Auflage:

800 Stück

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Jahr 2015 haben wir für Sie ein neues und interessantes Mietermagazin vorbereitet. Über unsere Standard-Inhalte hinaus wollen wir Sie mit diesem Magazin wieder über Aktuelles, Aktivitäten und Neues informieren. Gerne führen wir unsere Tradition fort, dass wir alle unsere neuen Mieterinnen und Mieter auf das Herzlichste Willkommen heißen und würden uns freuen, wenn Sie sich langfristig in unseren Genossenschaftswohnungen wohlfühlen.

Möchten Sie mehr über Ihren Vermieter erfahren, so laden wir Sie ein, unsere Internetseite www.fewog.de zu besuchen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen selbstverständlich auch die Mitarbeiter der FEWOG persönlich gerne zur Verfügung.



MODERNISIERUNGEN 2015

Was hat sich im Bestand getan?

Wie in jedem Jahr haben wir eine Vielzahl von Maßnahmen in unseren Wohnungen durchgeführt. Darunter fallen die Modernisierungen bei Mieterwechsel - in 2015 hatten wir 40, die Wartungsanstriche der Holzfenster und in den letzten Jahren mit zunehmender Beliebtheit die **Badumbauten mit einer begehbaren Dusche.**



Vorher



Nachher

Eine Großmaßnahme war in diesem Jahr unser Langbau in der **Waiblinger Str. 58-64**. Dieser wurde mit einem Wärmedämmverbundsystem und einem neuen Anstrich versehen.



Die größten und umfangreichsten Sanierungen haben wir jedoch in unseren beiden Gebäuden „Im Hetzen 6 + 8“ durchgeführt. Beide Häuser bekamen ein Wärmedämmverbundsystem, neue Fenster, die Dachgeschosswohnungen wurden ausgebaut und alle Wohnungen erhielten auf der Südseite einen schönen Balkon bzw. Terrasse.



PLATZ FÜR NEUES – VERÄNDERUNG IM QUARTIER „HETZEN“

Hetzen 6 + 8 – Das neue Farbkonzept ist zu sehen

Die beiden Gebäude sind die Ersten, welche das neue Farbkonzept im Quartier „Im Hetzen“ erhalten haben.



Verzögerungen beim Neubau Urbanstraße

Nach der Einreichung des Baugesuches für unseren Neubau in der Urbanstraße erhielten wir vom Regierungspräsidium Stuttgart Luftbilder aus dem Jahr 1941. Auf diesen Bildern waren 3 Einschlaglöcher von Luftangriffen auf dem Grundstück zu sehen.

Aufgrund dieser Problematik musste ein Bodengutachten erstellt und der Kampfmittelräumdienst beauftragt werden. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass bei der Ausgrabung der Baugrube eine ständige Überwachung bei Abtragung der Erdschichten durchgeführt werden muss und der Untergrund aus den 50er Jahren so locker ist, dass für den Neubau und die Tiefgarage Pfahlgründungen von 8-10 Meter in den Boden einzubringen sind. Dadurch sind weitere Prüfungen der Statik notwendig geworden, um sicher zu stellen, dass in den Folgejahren keine Bauschäden an unserem Gebäude entstehen werden.

Am 27. November 2015 wurden zwei intakte Brandbomben aufgespürt. Diese mussten unter Einsatz der Polizei und dem Kampfmittelräumdienst ausgehoben und entfernt werden.





ÖFFENTLICHES ENGAGEMENT

Durch Spenden haben wir unterstützt:

- ✓ Spende – an die Bürgerstiftung Fellbach
“anlässlich 10 Jahre Bürgerstiftung“
- ✓ Spende – für die 2. Bundesliga Volleyball Fellbach
- ✓ Spende – an Aktion Deutschland hilft (Nothilfe für Nepal)
- ✓ Spende – an den TV Oeffingen – Fußballabteilung
- ✓ Spende – für Help for Children – Kindermalbuch
- ✓ Spende – an den TEV Fellbach – Tennisjugend
- ✓ Spende – an die Auberlen-Realschule – Bläserklasse
- ✓ Spende – an DESWOS (Dt. Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen)
- ✓ Spende – an das Fellbacher Kammerorchester
- ✓ Spende – an Fellbacher Weihnachtsrock



MEHRWERT ZUM WOHNEN

Um den Genossenschaftsgedanken und die Mitgliederbindung weiter zu fördern, wird die FEWOG auch in Zukunft weiter an der Sicherheit für unsere Mieter in den Objekten und Wohnungen und der Reduzierung der laufenden Betriebskosten arbeiten:

Treppenhausbeleuchtungen werden ausgetauscht

Um die Sicherheit in den Treppenhäusern zu erhöhen, werden in den nächsten Wochen und Monaten die meisten Gebäude mit neuen Treppenhausleuchten ausgestattet. Schöner Nebeneffekt für die Betriebskosten – die neuen LED-Leuchtmittel verbrauchen weniger Strom und wir haben daher Einsparungen bei den Allgemeinstromkosten.



E-Mobilität

Im Quartier Urbanstraße / Hetzen wollen wir unseren Mietern durch einen Dienstleister ein Carsharing-Auto zur Verfügung stellen. In der heutigen Zeit benötigt man nicht immer ein Auto und dies werden wir unterstützen. Zudem ist eine Elektro-Tankstelle in der Tiefgarage des Neubaus für Autos und Fahrräder geplant.

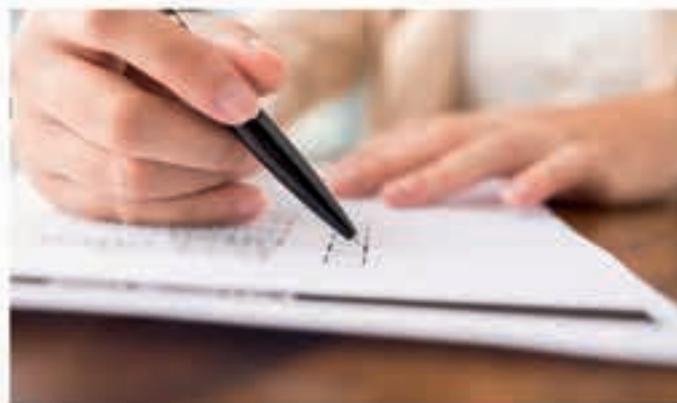
Notrufsysteme in den Wohnungen

Aus aktuellem Anlass haben wir in diesem Jahr mit mehreren Notrufsystem-Anbietern Gespräche geführt, da wir möchten, dass unsere Mieter so lange wie möglich und auch sicher in Ihren eigenen vier Wänden wohnen können. Durch Aushandeln von Rahmenverträgen versuchen wir unseren Mietern ein günstiges Angebot der Dienstleister unterbreiten zu können.



Wir starten eine neue Umfrage

Um Ihnen auch in Zukunft das Wohnen bei der FEWOG so angenehm wie möglich zu gestalten, werden wir im Frühjahr 2016 allen Mietern einen Fragebogen zukommen lassen. Sie haben dadurch die Möglichkeit, Ihre Ideen, Bedürfnisse und Wünsche einzubringen und dadurch an den Projekten der FEWOG mitzuwirken. Wir möchten Sie heute schon höflichst bitten, sich die Zeit für diesen Fragebogen zu nehmen und uns 5 Minuten Ihrer kostbaren Zeit zu schenken.



UNSER MIETERTREFF

Jeden Monat – immer am ersten Dienstagnachmittag von 15.00-17.00 Uhr bieten wir unseren Mietern und Mitgliedern die Möglichkeit, sich bei unserem Mietertreff auszutauschen. Hier können Sie über aktuelle Themen rund ums Haus sowie über das Leben und Wohnen bei und mit der FEWOG sprechen. Kommen Sie vorbei, erzählen Sie was Sie beschäftigt, erfahren Sie Neues und genießen Sie die Zeit mit netten Menschen.

Ab dem Jahr 2016 möchten wir den Mietertreff auch nutzen um Ihnen Vorträge anzubieten. Gerne können Sie uns auf der Postkarte, welche diesem Mietermagazin beiliegt, Ihre Themenwünsche mitteilen.



Kleines Dankeschön für die Durchführung des Mietertreffs an Frau Santelli (links) und Frau Liening (rechts)



APFELKUCHEN MIT STREUSEL

ein Rezept von Frau Santelli

Zutaten:

500 g Mehl
1 Päckchen Backpulver
250 g Butter
2 TL Zimt
200 g Zucker
1 Ei

aus diesen Zutaten einen Knetteig zubereiten. 2/3 des Teigs als Boden mit kleinem Rand verwenden (runde Backform 26 - 26 cm)

Füllung:

Äpfel vierteln (es gehen auch Kirschen oder Pflaumen)
1 Päckchen Vanillezucker
100 g gehackte Mandeln

Auf dem Teig verteilen. Restlicher Teig zerbröseln und über den Kuchen streuen. Bei 180 Grad auf unterer/mittlerer Schiene ca. 40 Minuten backen





WISSENSWERTES

Verabschiedung von Frau Schneider

Zum zweiten Mal wurde Frau Schneider in der Mitgliederversammlung offiziell verabschiedet. Im September 2015 trat Sie nun endgültig in das Rentenalter ein. Sie wird aber immer wieder gerne in der Geschäftsstelle gesehen.



Seit 5 Jahren bei der FEWOG

Am 01.09.2010 begann Frau Völkel Ihre stundenweise Tätigkeit bei der FEWOG und unterstützte uns hauptsächlich beim Telefondienst. In den letzten Jahren erweiterte sich das Aufgabengebiet in den Bereichen der Technik mit der Entgegennahme von Mängelanzeigen und der Beauftragung von Handwerkern und den allgemeinen Verwaltungsaufgaben.





FEWOG
Fellbacher Wohnungsbaugenossenschaft eG
Mieterzeitung



FEWOG-Mieterzeitung wurde ausgezeichnet!

Der Bundesverband der Wohnungswirtschaft (GdW) hatte in diesem Sommer in einem Wettbewerb „Die beste Mieterzeitung Deutschlands“ gesucht. Auch wir haben uns diesem Wettbewerb gestellt. Unter 300 Einsendungen aus dem gesamten Bundesgebiet gehört unser Mietermagazin zu den besten 30 Mieterzeitungen in Deutschland!

Mieterfest im Birkenweg

Schöne Bilder erhielten wir per E-Mail. Die Mieter des Birkenweges organisierten ein Mieterfest – wir freuen uns über eine solch tolle Nachbarschaft!



Das FEWOG-Kochbuch

Sie haben ein tolles Rezept, das auch anderen Freude bereiten würde? Oder vielleicht auch ganz alte Rezepte, die der Nachwelt nicht vorenthalten werden dürfen, dann schicken Sie uns diese bitte, gerne auch mit Bildern. Wir möchten ein Rezeptbuch mit den besten Rezepten unserer Mieter erstellen.



WISSENSWERTES

Rettungswege freihalten – in Haus und Hof

- ✓ Für Rettungsfahrzeuge muss jederzeit freie Zufahrt zum Gebäude möglich sein.
- ✓ Parken Sie und Ihre Besucher nur auf den dafür ausgewiesenen Parkflächen.
- ✓ Stellen Sie keine Möbel, Pflanzkübel oder Fahrräder in den Fluren oder Treppenhäusern ab.
- ✓ Bewahren Sie Ihr Schuhwerk in der Wohnung auf.
- ✓ Denken Sie an Ihre Mitbewohner und halten Sie die Wege frei.
- ✓ Nutzen Sie Ihren Keller, um Hausrat und Sperrgut zu lagern.
- ✓ Gegenstände die bisher in den Treppenhäusern stehen, dulden wir auf Widerruf, solange keine Beeinträchtigung anderer Mieter hervorgerufen wird.



Gutes Raumklima - LÜFTEN

- ✓ Alle neuen Mieter erhalten von uns bei der Wohnungsübergabe eine Infobroschüre über „Richtiges Heizen & Lüften“.
- ✓ Bei neueren, dichten Fenstern häufiger lüften als früher.
- ✓ Je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter lüften. Je kälter es draußen ist, desto kürzer lüften.
- ✓ Mindestens morgens und abends Fenster kurzzeitig ganz öffnen und stoßlüften. Die Luft muss zirkulieren. Ein Kippen der Fenster reicht leider nicht aus.
- ✓ Entstandenen Wasserdampf sofort weglüften. Beim Kochen öfters. Andere Zimmertüren schließen.
- ✓ Bei jedem Wetter so lange stoßlüften, bis der Kondensatbeschlag auf den Fensterinnenscheiben weg ist.
- ✓ Die optimale Raumtemperatur und Feuchtigkeit beträgt von 19 – 24 Grad bei einer Luftfeuchte von 30-55 %. Gerne können Sie in unserer Geschäftsstelle ein Feuchtigkeitsmessgerät ausleihen, um zu prüfen, wie hoch Ihre Feuchtigkeit in der Wohnung ist.



PREISRÄTSEL IM MIETERMAGAZIN 2014



1. Platz



Frau Melonek



2. Platz



Frau Lison



3. Platz



Frau Wolter



Im Mietertreff am 02. Februar 2015 wurden unter 62 Einsendungen die glücklichen Gewinner gezogen.

1. Platz 50,00 € Gutschein - Bücher Lack
Gewinnerin: Frau Melonek

2. Platz 30,00 € Gutschein - Bücher Lack
Gewinnerin: Frau Lison

3. Platz 20,00 € Gutschein - Bücher Lack
Gewinnerin: Frau Wolter

Wir gratulieren den Gewinnerinnen!

Ihre  FEWOG
Fellbacher Wohnungsbau Genossenschaft eG

AKTUELLE RECHTSPRECHUNG UND GESETZLICHE NEUERUNGEN 2015

Mess- und Eichgesetz zum 01.01.2015

Ab 01.01.2015 besteht eine Anzeigepflicht für neue und getauschte Messgeräte wie Kalt-, Warmwasser- und Wärmemesszähler, die nach dem 01.01.2015 in Gebrauch genommen werden. Die bisherigen Eichfristen bleiben unverändert bestehen. Wer dieser Anzeigepflicht nicht nachkommt bzw. dagegen verstößt, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld bis zu 20.000,00 € belastet werden.

E-Wärme-Gesetz (E-Wärme-G) zum 01.07.2015

Das E-Wärme-Gesetz verlangt, dass ein Anteil von 15 % erneuerbarer Energien zum Heizen und zur Warmwasserbereitung eines Gebäudes (bisher 10 %) eingesetzt werden. Diese Pflicht entsteht, wenn eine Zentralheizung erneuert bzw. wenn ein Kessel oder ein anderer zentraler Wärmeerzeuger ausgetauscht wird.

Kappungsgrenzenverordnung Baden-Württemberg zum 01.07.2015

Die Landesregierung hat eine Verordnung erlassen, dass in Städten, die einer Gebietskulisse mit angespanntem Wohnungsmarkt entsprechend dem Zensus 2011 zugeordnet worden sind, zukünftig die Miete bei bestehenden Mietverhältnissen innerhalb von 3 Jahren nicht mehr um 20 %, wie bisher, sondern nur noch um 15 % erhöht werden darf. Diese Verordnung hat eine Gültigkeitsdauer von 5 Jahren und tritt danach außer Kraft. Da die FEWOG ihre Mieten in einem 3-jährigem Rhythmus generell überprüft und bisher nie die gesetzlich möglichen Höchstgrenzen ausgeschöpft hat, sind unsere Mieter von dieser Regelung nicht betroffen.

Mietpreisbremse Baden-Württemberg zum 01.11.2015

Bei Neuvermietung von Wohnraum ist ab dem 01.11.2015 zu beachten, dass die Miete nur bzw. maximal 10 % oberhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen darf. Die FEWOG vermietet ihren überwiegenden Anteil der Wohnungen zum Mittelwert des Fellbacher Mietspiegels, außer bei umfassend sanierten Wohnungen zum oberen Wert des Fellbacher Mietspiegels. Somit ist abschließend festzustellen, dass wir für unsere Mitglieder sowohl im Bereich der Kappungsgrenzenverordnung und der Mietpreisbremse sozial verträglich agieren und unseren genossenschaftlichen Auftrag erfüllen.



Einführung Bundesmeldegesetz zum 01.11.2015

Zum 01.11.2015 ist erstmals ein bundesweit einheitliches Meldegesetz in Kraft getreten. Das Gesetz regelt die Art und Weise der Datenspeicherung und Meldepflichten, ebenso wie Melde-
registerauszüge, Ordnungswidrigkeiten und die Datenübermittlung zwischen öffentlichen Stellen.

Wieder eingeführt wurde auch die Meldebestätigung durch den Wohnungsgeber, um Scheinan-
meldungen zu verhindern. Mieter, die eine Wohnung beziehen oder verlassen, müssen Ihren
Wohnortwechsel innerhalb von zwei Wochen bei der zuständigen Meldebehörde anzeigen. Im
Rahmen dieser Meldepflicht wird von den Behörden ab dem 01.11.2015 eine Bescheinigung
durch den Wohnungsgeber verlangt. Bei Unterlassung der Meldepflicht bzw. Fristversäumung
droht ein Bußgeld von 1.000,00 €. Sollten Scheinanmeldungen bzw. Gefälligkeitsbescheini-
gungen ausgestellt werden, so ahndet dies der Gesetzgeber mit einem Bußgeld von bis zu
50.000,00 €.

Schönheitsreparaturklausel in Mietverträgen

Der BGH hat mittlerweile und nun auch in 2015 mit drei
Entscheidungen das gesamte System der mietvertrag-
lichen Abwälzung von Renovierungspflichten auf den
Mieter in Frage gestellt und die Quoten- bzw. Abgeltungs-
klausel für unwirksam erklärt. Generell soll eine Verpflich-
tung zukünftig nur noch bestehen, wenn der Vermieter
eine komplett renovierte Wohnung übergeben hat.

Da es in der Vergangenheit vermehrt zu Problemen bei
der Rücknahme unserer Wohnungen durch Mieter, Erben
bzw. Bevollmächtigte gekommen ist und im Ergebnis
diese Leistungen schlussendlich durch die FEWOG
erbracht worden sind, haben wir bereits seit 2014 an
einer vertraglichen Regelung gearbeitet, um unabhängig
von sich ändernden Rechtsprechungen unsere Dauer-
nutzungsverträge abschließen zu können. Mit den Vertrags-
anwälten unseres wohnungswirtschaftlichen Verbandes
wurde eine Klausel ausgearbeitet, die seit dem
01.04.2015 in unseren Nutzungsverträgen zur Anwen-
dung kommt. Die FEWOG übergibt seitdem allen Mietern
eine komplett renovierte Wohnung und übernimmt die
Durchführung der Schönheitsreparaturen.

Sollte ein Mieter ausziehen, hat er der Genossenschaft
die Wohnung geräumt und besenrein zurück zu geben.
Bezüglich der Kostenansätze für Schönheitsreparaturen
orientieren wir uns an den Sätzen der II. Berechnungsver-
ordnung. Mit dieser Regelung wollen wir entstehenden
Kosten, die von der Genossenschaft nicht getragen
werden müssten bzw. Rechtsstreitigkeiten entgegen
wirken.



UNSERE AUSFLÜGE 2015

Die Stuttgarter Markthalle – In einer Stunde um die Welt

Am 22.04.2015 startete unsere diesjährige Ausflugs-Tour. Von Frau Mohr wurden wir um, durch und unter die Stuttgarter Markthalle geführt. Beindruckt von der Auswahl und den Gerüchen durften wir an manchen Ständen auch die Köstlichkeiten probieren.





Die etwas andere Stadtführung in Esslingen - Straßenkabarett vom Feinsten

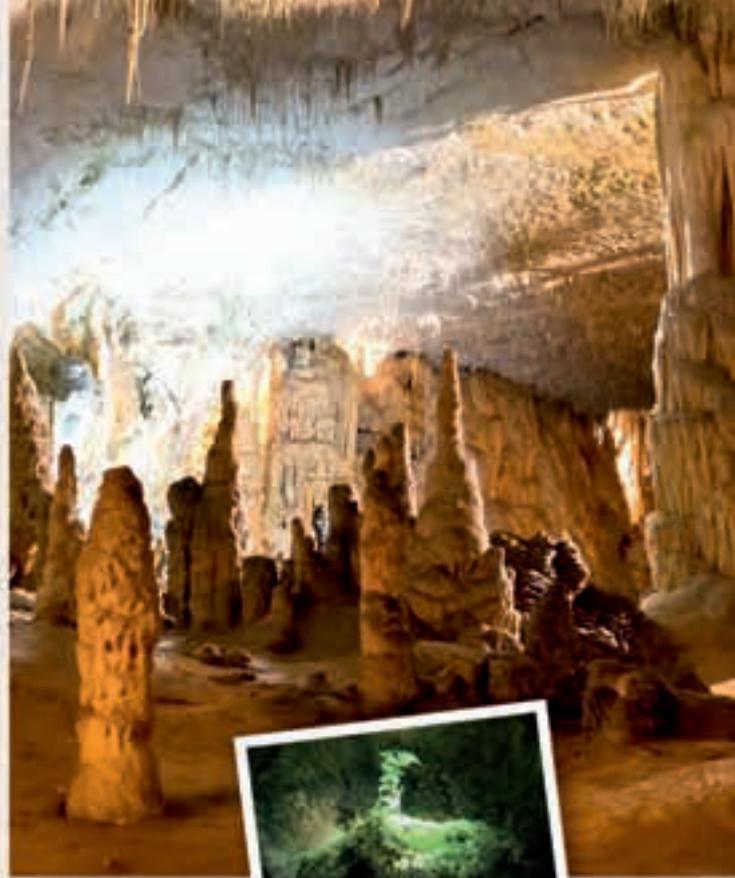
Auch wenn uns der Bahnstreik am 20.05.2015 einige Nerven gekostet hat – wir waren pünktlich in Esslingen und wurden für die Strapazen belohnt. „Immer samstags“ und gründlich muss sie sein: die „Kehrwoche“ fordert „Erna“, die Esslinger Stadtputzfrau. Kurzweilig und sehr lustig erfuhren wir viele Details aus der Altstadt und von ihren Bewohnern.



UNSERE AUSFLÜGE 2015

Die Ostalb

Bereits um 9:00 Uhr starteten wir am 15.07.2015 mit unserem Bus nach Giengen-Hürben, um die längste Schauhöhle Süddeutschlands, die auch die längste begehbare Tropfsteinhöhle der Schwäbischen Alb ist, zu besichtigen.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfuhren wir in dem Geburtshaus der Margarete Steiff alles über sie und den Beginn der Firma Steiff. Der anschließende Besuch des Steiff-Museums rundete den tollen und sehr heißen Tag ab.





Schlossführung in Ludwigsburg

Am 14.10.2015 erreichten wir nach einer kurzen Busfahrt das letzte Ziel unserer diesjährigen Ausflüge — Ludwigsburg. In einer fast zweistündigen und sehr interessanten Führung hatten wir über 50 Zimmer gesehen und 2 km Fußmarsch hinter uns. Gestärkt haben wir uns anschließend in der Schlossschenke.



Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Teilnehmern der Ausflüge bedanken, mit denen wir tolle Stunden und nette Gespräche gehabt haben. Wir würden uns freuen, wenn wir uns im nächsten Jahr wiedersehen. Es wäre schön, auch neue Teilnehmer in Zukunft begrüßen zu können!

Betriebsausflug nach Tübingen und Bebenhausen

Am 16. September 2015 blieb die Geschäftsstelle geschlossen und die ganze FEWOG-Belegschaft begab sich im Mini-Van auf große Fahrt nach Tübingen. Nach einer tollen Stadtführung und leckerem Mittagessen fuhren wir am Nachmittag zum Schloss und Kloster Bebenhausen. Dort erfuhren wir während einer Führung alles über den letzten König und seinen Ruhesitz.



UNSERE JUBILARE 2015

Mieter seit 60 Jahren

Doris Klein
Hilde Bonn
Waldemar Kontschak
Erich Jakobus

Mieter seit 55 Jahren

Melanie Schmidt-Rusnak

Mieter seit 50 Jahren

Eugen und Marta Elsässer
Margaretha Trau
Johanna Fox
Richard und Ingrid Illichmann
Margarete Felke
Siegfried und Edith Hergesell
Maria Jelinka

Mieter seit 45 Jahren

Bernd und Brigitte Wieland
Gisela Nießner
Siegfried Haselbauer
Hannelore Liening
Paul Krejci
Siegfried und Hester Hogh
Charlotte Völker
Erich Arbter
Ilse Dubs
Eitel Pientka
Emma Kneer
Luise Allgaier
Gerda Hoppe
Gerhard und Erika Seidler
Frida Haag

Mieter seit 40 Jahren

Hubert und Berta Rother
Manfred und Lydia Purz

Mieter seit 35 Jahren

Reinhard Besler
Rosa Munz
Karl-Heinz und Anna Gottschlich

Mieter seit 30 Jahren

Irmgard Alka
Sonja Schäfer





Mitglied seit 65 Jahren

Karl Radda Gewerbe- und Handelsverein Fellbach e.V.



Mitglied seit 60 Jahren

Johanna Straumann Fellbacher Weingärnter eG
Fritz Breitenreuter Ernst Müller Eisengroßhandel GmbH & Co.KG

Mitglied seit 55 Jahren

Siegfried Hergesell Roswitha Knoer Richard Freimüller



Mitglied seit 50 Jahren

Gudrun Bauernfeind Richard Illichmann Ernst Heid GmbH & Co.KG
Udo Sieland Helmut Schober Lotte Costa-Gomez
Marga Blandino Erhardt Fitzke Theresia Wangner
Renate Ade Eitel Pientka Gerhard Seidler
Gerhard Klement (†) Erich Arbter Siegfried Hogh

Mitglied seit 45 Jahren

Erwin Kurz Paul Krejci Hannelore Sadowy



Mitglied seit 40 Jahren

Günther Brucklacher Emma Ensslin Manfred Wöpp
Jürgen Mühlbach Karl Weißinger Wolfgang Roth
Waltraud Demanke (†) Xaver Hach Anton Pfeil
Hans-Jürgen Richard

Mitglied seit 35 Jahren

Rainer Frey Dieter Schuster Gudrun Talarico
Domenico Pinacchio Axel Kayser Herbert Steinbach
Marion Frey Ellen Urich Hermann Leppin
Martina Heuel-Bonrath Bernd Dittrich Evangelische Gesamtgemeinde
Ilse Battes Bettina Hogh Günter Liening



Mitglied seit 30 Jahren

Veronika Müller Francesco Mussuto Erika Gerbert
Hubert Kleinert Margot Beine Herbert Baderschneider
Manfred Volkmer Marion Dorn Wolfgang Fitzke
Ralf Schindler Volker Reetz Dieter Seibold
Gerhard Klement Birgit Ilg



VERWALTUNGSORGANE

VORSTAND

Geschäftsführender Vorstand

► **Ulf Krech**
Immobilienökonom

Nebenamtlicher Vorstand

► **Ingolf Epple**
Bankvorstand



Von links: Herr Krech, Herr Epple

AUFSICHTSRAT

Aufsichtsratsvorsitzender

► **Rolf Munninger**
Verkaufsleiter i.R.

Schriftführer

► **Wolfgang Röder**
Geschäftsführer

Aufsichtsratsmitglied

► **Birgit Bäuerle**
Geschäftsführerin

Stv. Aufsichtsratsvorsitzende

► **Elsbeth Seibold**
Kaufm. Angestellte

Aufsichtsratsmitglied

► **Heiko Rihm**
Bauingenieur



Von links: Herr Munninger, Herr Röder, Herr Epple, Frau Seibold, Herr Krech, Frau Bäuerle, Herr Rihm

IHRE ANSPRECHPARTNER

Assistenz
und Mitgliederbetreuung

► **Caroline Stein**
Telefon: 0711 578815-11
stein@fewog.de

Allgemeine Verwaltung
und Technik

► **Silke Völkel**
Telefon: 0711 578815-16
voelkel@fewog.de

Technik

► **Thomas Marzian**
Telefon: 0711 578815-12
marzian@fewog.de

Mietverwaltung FEWOG-Bestand
und Mietverwaltung für Dritte

► **Angelika Lee**
Telefon: 0711 578815-15
lee@fewog.de

Mitgliederverwaltung, Buchhaltung
und Betriebskostenabrechnung

► **Christine Dunkel**
Telefon: 0711 578815-13
dunkel@fewog.de



Von links: Frau Stein, Frau Völkel, Frau Dunkel, Frau Lee, Herr Marzian

Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr, Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

! Wenn die FEWOG mal nicht erreichbar ist!

Im Notfall können Sie am Wochenende/Feiertag die Handwerker-Notrufnummern an der Pinnwand im Hauseingang anrufen.

■ Ebenfalls gibt es die Handwerker-Notdienstnummern im Fellbacher Wochenblatt, das donnerstags an alle Haushalte verteilt wird.



WIR WÜNSCHEN IHNEN, SOWIE IHREN FAMILIEN UND ANGEHÖRIGEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN START IN DAS NEUE JAHR 2016.

IM BESONDEREN WÜNSCHEN WIR IHNEN GESUNDHEIT UND AUCH ÜBER DAS JAHR 2016 HINAUS, EIN MIT IHNEN ANGENEHMES MIETVERHÄLTNIS UND MITEINANDER.

